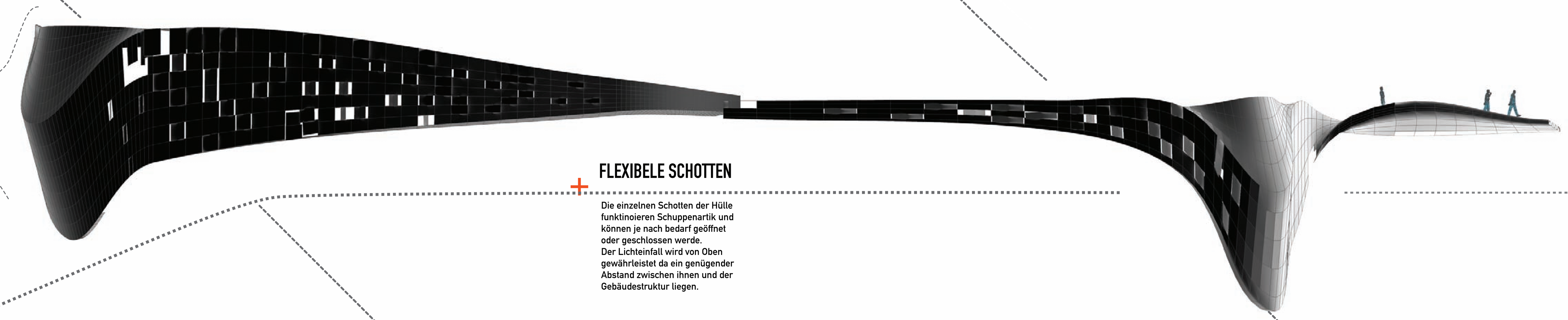
GEBÄUDE.

PERSPEKTIVE IN DEN STADTRAUM
GEBÄUDEHÜLLE
NORDANSICHT



HÜLLE , ZWEITE HAUT

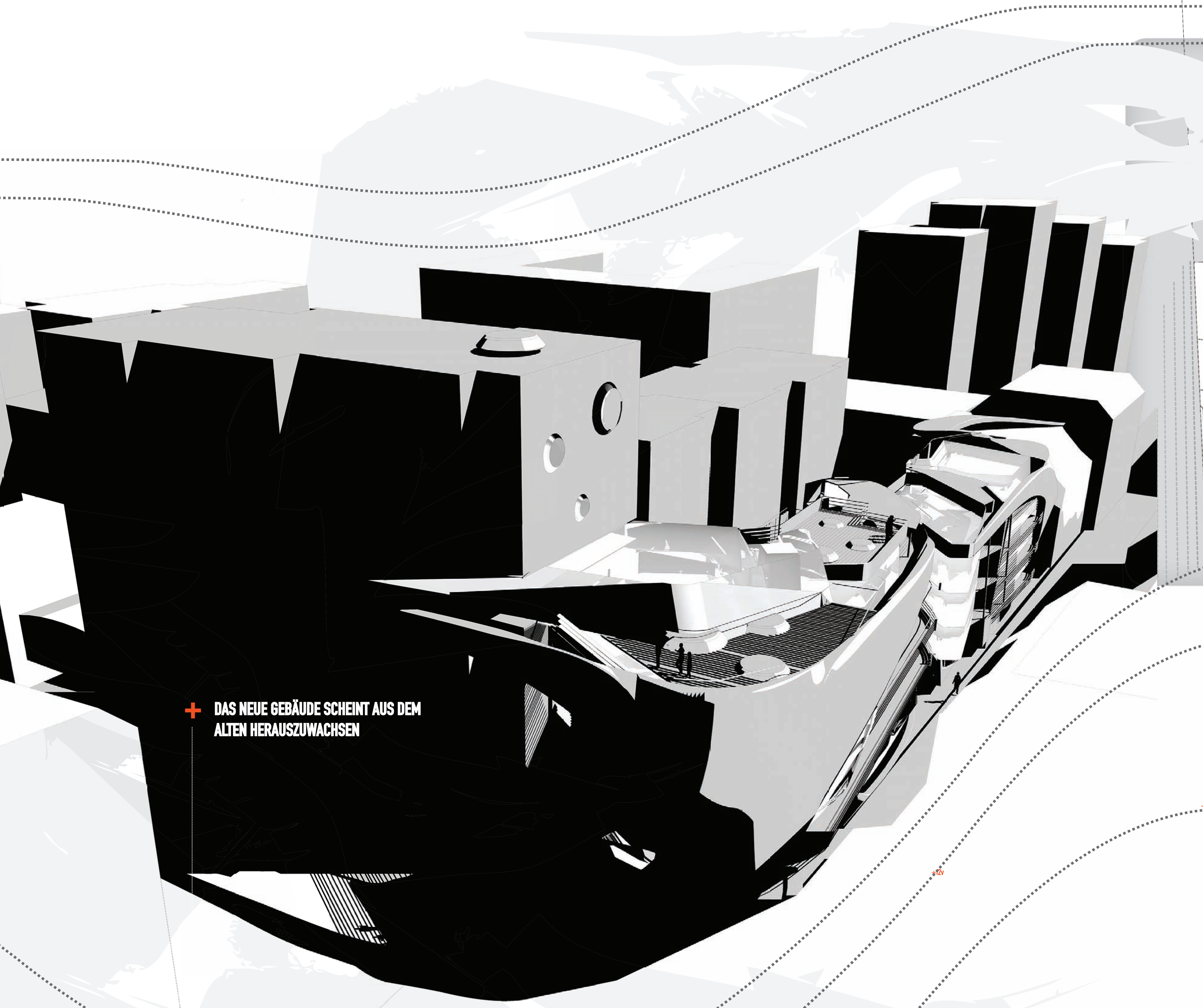
Die Hülle bietet neben dem formalen Aspekt einer zweiten Haut über dem Grundkörper noch eine wichtigere Rolle, nämlich die des Abschottens vor dem Lärm der Kreuzung.

FLEXIBELE SCHOTTEN

Die einzelnen Schotten der Hülle funktinoieren Schuppenartik und können je nach bedarf geöffnet oder geschlossen werde.
Der Lichteinfall wird von Oben gewährleistet da ein genügender Abstand zwischen ihnen und der Gebäudestruktur liegen.

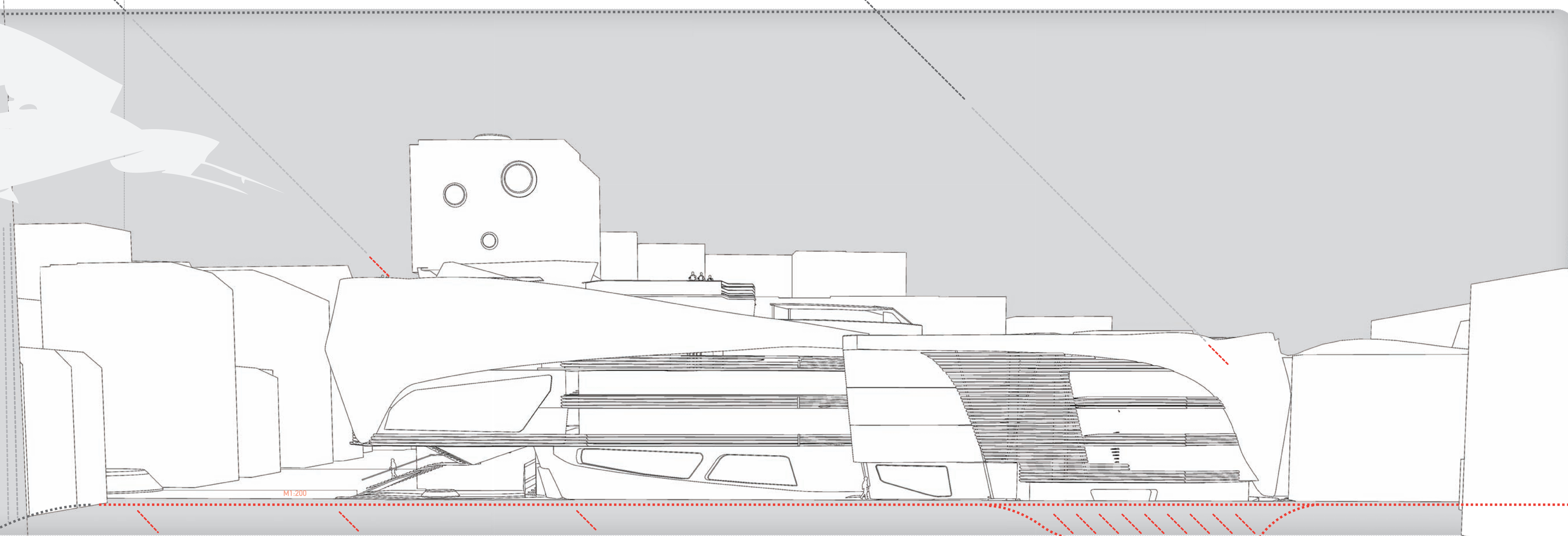
DACHTERRASSE

Am westlichen Ende des Gebäudes spannt sich die zweite Haut über den angrenzenen Bestand und bildet eine weitere begehbare Dachterrasse und gibt ie möglichkeit die beiden Gebäude zu verbinden.



DAS NEUE GEBÄUDE SCHEINT AUS DEM ALTEN HERAUSZUWACHSEN

ANSICHT NORD



Öffentliche Stadtmöbel schaffen eine Verbindungn innerhal der Region und sollen Identifikationsstiftend fungieren

große Öffnung an der kreiuzung soll einen Strom ins Gebeude leiten

im vorderem Bereich befinden sich die Büros sowie Ausstellungsfläche für die beherbergten Künstler

an dieser stelle bildet der zweite Gebäudeteil einen Keil in den Bewegungsströmen und nimmt Bewohner in dem hinter Lammellen verkleidetem Trepenhaus auf

NORDFASSADE

Die Gebäude körper bestehen aus Pofilglas welches opac oder tranzluzent verbaut ist. Die Aufenthaltsräuem sind imt einem innenl liegeneden Vorhang geschützt der nach Bedarf verschoben werden kann. Das Muster der Profilgläser setzt sich auf der Südfassade in dem Spiel der horizontal stehenden Lammellen wieder.

VERANKERN

Die in den Grund stechenden Atelies im Erdgeschoss sollen nicht nur durch die Vergrößerung des Bürgersteiges zum Beleben der Straßenzone beitragen, sondern diehnen dem Vorbeigehendem als Schaufenster.
Alle Atelies haben einen Gemeinschaftsküche um so die kommunikation und den Außtausch innerhalb der "Künstler" anzuregen.
Aber auch den Bewohnern des anderen Gebäudes solle bei Veranstaltungen die Möglichkeit haben diese zu Nutzen.

PASSANTENSTRÖME

Das in den Straßenraum gestellte Geäbude des Hauses birkt die Funktion einer Schleuse zwischen Öffentlich und Privat. Während Menschen in den Innenhof geleitet werden sollen, müssen die nach hinten hin privateren